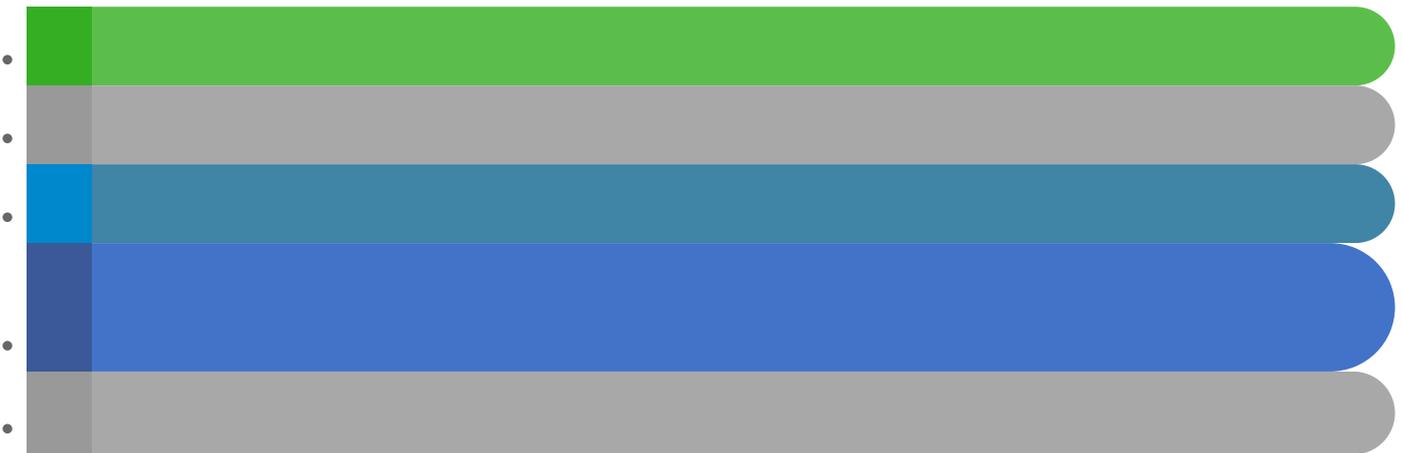


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 5 Minuten

Die negative Utopie "1984" wurde 1949 geschrieben und veröffentlicht. In diesem imaginären Jahr 1984 ist die Welt in drei Teile geteilt. Superstaaten mit ähnlichen politischen Systemen, die sich für die Zukunft gegenseitig bekämpft haben. letzten 20 Jahre. Dennoch sind diese Staatenformular Verbündeten von Zeit zu Zeit ist es unmöglich, einen von ihnen zu stürzen.

Nicht nur die Welt, sondern auch die Bevölkerung des Staates, in dem dieser Roman spielt, wird in drei Gruppen eingeteilt: Die niedrigste und größte Gruppe sind die Proleten, die wie Tiere behandelt werden. Die zweite Gruppe ist eine Art Mittelschicht namens Outer Party (The Outer Party ist eine fiktive soziale Schicht aus dem George Orwell-Roman Nineteen Eighty-Four) deren Mitglieder eher arm sind und völlig gehorsam sein müssen. Die Kontrolle liegt bei der Inneren Partei, die nur aus wenigen Mitgliedern mit Sonderrechten besteht. Auf der Spitze des Staates steht der imaginäre Große Bruder der eine Art Ersatzgott ist. Die Innere Partei nutzt den endlosen Krieg, um ihr Volk zu kontrollieren: Selbst wenn die Kämpfe in einem abgelegenen Teil Chinas hart sind, wird den Menschen vorgegaukelt, dass sie glauben, in ständiger Gefahr zu sein, so dass sie bereit sind, die Macht an eine kleine herrschende Klasse zu übergeben. Darüber hinaus führt der Krieg zu einem Mangel an Gütern, die es nicht zulassen, eine mächtige Mittel

Referat mit dem Thema Book report on George Orwell weiterlesen

schicht zu etablieren, die sich nach Macht sehnen könnte. Eine sehr mächtige Bedrohung, die Kontrolle zu behalten, ist die Gedankenpolizei: Überall gibt es Telescreens! die Propaganda senden, aber auch empfangen, was in ihrem Blickfeld vor sich geht. Die Leute können nicht einmal ein wenig Privatsphäre zu Hause bekommen, aber die Gruppe verachtet alle Gefühle, die nichts mit ihrem Ruhm oder dem Hass auf den Feind zu tun haben. So unterbrechen sie sogar die Verbindung zwischen Eltern und Kind, da Kinder es gewohnt sind, zu spionieren, wenn ihre Eltern, Nachbarn und Freunde gegen den Willen der Gruppe handeln könnten. Die Unglücklichen, die erwischt werden, verschwinden für immer. Noch schlimmer: Sie haben nie existiert, da die Gruppe alle Aufzeichnungen, in denen sie erwähnt werden, zerstört oder ändert.

Dank des Prinzips des Doppeldenkens haben die meisten Menschen keine Probleme damit, sich das gefallen zu lassen. Doublethink bedeutet einfach, dass man alles glaubt, was die Gruppe sagt, und vergisst, was einen Moment zuvor Tatsache war. Der Hauptdarsteller Winston Smith ist einer der Menschen, die die Wahrheit sehen denn seine Arbeit in der Rekordabteilung besteht darin, Zeitungsartikel zu zufällig mit den neuen Fakten in Übereinstimmung zu bringen. Eine andere Sache, die Winston unterscheidet, sind seine Gefühle: Er teilt kein Interesse an den Angelegenheiten der Partei, sondern sehnt sich nach menschlicher **Zuneigung**, die er stattdessen von einer Frau bekommt, die im selben Gebäude arbeitet. Sie müssen große Risiken eingehen, um sich gegenseitig zu sehen, da eine tiefe Freundschaft oder Leidenschaft in ihrer Gesellschaft nicht erwünscht ist. Die beiden hassen die Partei aus verschiedenen Gründen: Winstons (The Winstons waren eine amerikanische Funk- und Soulmusikgruppe aus den 1960er Jahren mit Sitz in Washington, D.C., **USA**) hat es wegen seines Verrats, dass Julia nicht in der Lage war, das zu tun, was sie fühlt. Winston ist nicht so sehr von Propaganda betroffen wie die meisten anderen Menschen, obwohl er sich während des Zwei-Minuten-Hasses immer an den Schreien beteiligt. Der Zwei-Minuten-Hass (The Two Minutes Hate, aus George Orwells Roman Nineteen Eighty-Four, ist eine tägliche Periode, in der Parteimitglieder der Gesellschaft Ozeaniens einen Film sehen müssen, der die Feinde der Partei darstellt und ihren Hass auf sie genau zwei Minuten lang zum Ausdruck bringt) ist eine tägliche Gelegenheit, die Gefühle der Menschen für die Gruppe zu erneuern. Während dieser zwei Minuten wird ihnen ein sehr emotionaler Film über den Feind gezeigt,

der ihr Leben bedroht. Alle gös Raserei, bis das Bild ihres Retters – Big Brother – gezeigt wird. Winston versucht immer, ruhig zu bleiben, aber obwohl er die Party hasst, schließt er sich immer der Menge an.

Einmal fällt er dem Mitglied der Inneren Partei O'Brien in die Augen und scheint Verständnis zu lesen. Bis zu diesem Moment hatte er immer Angst davor, die einzige Person zu sein, die in der Lage ist, zu sehen, was passiert, aber jetzt hofft er, gefunden und beruhigt zu haben. Und wirklich: Einige Zeit später gibt O'Brien ihm ein Geheimzeichen, um ihn in seiner Wohnung zu besuchen, was ein sehr ungewöhnliches Verhalten ist. O'Brien gibt vor, Mitglied einer Untergrundorganisation zu sein, die die Partei untergräbt. Winston und Julia zögern nicht, mitzumachen, erfahren aber recht bald, dass sie verraten wurden. Da die Gruppe nur Menschen tötet, die wirklich an Big Brother glauben, verbrennen sie jeden Glauben an Winston, indem sie ihn foltern. Am Ende verrät er sogar seine Geliebte, wenn er sich seiner größten Angst stellt. 1984" ist sicherlich eines meiner Lieblingsbücher, da diese alptraumhafte Vision absolut verstörend ist. Es ist offensichtlich, dass der Autor viel Inspiration in den Ereignissen des Dritten Reiches fand (Nazi-Deutschland ist der gebräuchliche englische Name für die Zeit von 1933 bis 1945, als Deutschland von einer Diktatur unter der Kontrolle von Adolf Hitler und der Nazi-Partei regiert wurde). Der Bildschirm (Telescreens sind fiktive Geräte, die sowohl als Fernseher als auch als Sicherheitskameras fungieren) zum Beispiel entspricht dem Volksempfänger (The Volksempfänger war eine Reihe von Radioempfängern, die von Ingenieur Otto Griessing auf Wunsch von Propagandaminister Joseph Goebbels entwickelt wurden), die Nazis auch entfremdete Kinder von ihren Eltern und der Gedankenpolizei (Im Roman Neunzehn Vierundachtzig , von George Orwell, die Gedankenpolizei ist die Geheimpolizei des Superstaates Ozeanien, die Gedankenverbrechen, persönliche und politische Gedanken entdeckt und bestraft, die von der Partei nicht genehmigt wurden) ähnelt sehr der Gestapo (Die Gestapo, Abkürzung für Geheime Staatspolizei oder die Geheimpolizei, war die offizielle Geheimpolizei von Nazi-Deutschland und dem von Deutschland besetzten Europa) aber natürlich die Bedingungen in Orwell's Roman sind noch schlimmer, als man absolut verstecken kann nichts vor den Augen der Gruppe – nicht einmal seine geheimsten Gedanken. Winston Smith (Winston Smith ist eine fiktive Figur und der Protagonist von

George Orwells Roman Nineteen Eighty-Four von 1949) ist einer der wenigen Menschen, die sich an die Zeit vor dem Machtantritt der Partei erinnern können. Das ist wahrscheinlich ein Grund, um zu erkennen, was vor sich geht, da die anderen Menschen keinen Vergleich haben, besonders wenn sie Doppeldenken verwenden (Doppeldenken ist der Akt, zwei einander widersprechende Überzeugungen gleichzeitig als richtig zu akzeptieren, oft in unterschiedlichen sozialen Kontexten) automatisch.

Obwohl ich annehme, dass George Orwell den allgemeinen Namen Smith wählte, um zu zeigen, dass er nicht die einzige Person ist, die sich diesem Gesamtsystem widersetzt. Julia zum Beispiel hasst es, dass sie ihr Leben nicht so leben darf, wie sie es will. Andererseits empfindet sie nicht den geringsten Ärger über den Wechsel der Vergangenheit, da er ihr Leben nicht wirklich beeinflusst. Aber egal wie viele Menschen es gibt, die gegen die Partei kämpfen wollen, sie haben keine Möglichkeit, sich zu treffen oder gar zu erreichen, wer auf ihrer Seite die ständige Angst vor Spionen ist. Meiner Meinung nach macht das das Buch sehr deprimierend, denn egal was man tut, es ist unmöglich, etwas zu ändern und wie Winston sagt: Du bist bereits tot, als du thoughtcrime begehst. Eine andere Sache, die mich beeindruckt hat, ist der Mangel an Mitgefühl, der dadurch verursacht wird, dass die Partei alle menschlichen Gefühle gegen Hass und politischen Triumph ersetzt. Dieser Punkt wird sehr gut hervorgehoben, wenn Winston über das Kino schreibt: Das Publikum war sehr amüsiert über die Aufnahmen eines großen, riesigen, fetten Mannes, der versucht, im Wasser wie ein Schweinswal zu schwimmen (Schweinswale sind eine Gruppe von voll aquatischen Meeressäugern, die manchmal als Meereswein bezeichnet werden, die alle der Familie Phocoenidae, Parvorder Odontoceti zugeordnet sind), dann sahen Sie ihn durch den Hubschrauber, dann war er voller Löcher und das Meer um ihn herum wurde rosa und er sank so plötzlich, als ob die Löcher ins Wasser gelassen hätten. Publikum schrie vor Lachen, als er sank. (S.11) Es gibt nur eine Sache, mit der ich nicht zu 100 Prozent zufrieden bin: den Titel. In gewisser Weise ist es wirklich gut, denn mit der Wahl eines Datums nur etwa 35 Jahre in der Zukunft zeigt er an, dass sein Roman nicht nur Science Fiction ist und völlig unwahrscheinlich sein wird. Er sah wahrscheinlich eine Entwicklung, die zu einem solchen Zustand führen könnte. Andererseits hätte ich mir einen Titel gewünscht, der zeigt, dass Totalismus (Totalismus ist ein Stil der Kunstmusik, der in den 1980er und 1990er Jahren als

Antwort auf den Minimalismus entstanden ist) etwas ist, das immer eine mögliche Gefahr ist, da es immer Menschen gibt, die nach Macht verlangen.